

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 86 (1999)
Heft: 12: Think twice

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und die Oberflächengestaltung zu finden, welche als Basis für den rechtlich unumgänglichen Gestaltungsplan und die weitere Projektentwicklung dienen kann. Die vorgeschlagenen Konzepte und Projektideen sollen diesen städtebaulich und kulturell wichtigen Ort in der Stadt in seiner Identität bestärken und für eine künftige Projektentwicklung genügend Spielraum offen lassen. Für Preise und Ankäufe stehen Fr. 185 000.– zur Verfügung.

Zugelassen für die Präselektion sind Bewerbungen von Fachpersonen mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Gesucht werden Teams, die sich mindestens aus einem Architekten und einem Landschaftsarchitekten zusammensetzen. Der Beizug von SpezialistInnen (Verkehrsfachleute, BauingenieurInnen, LichtexpertInnen, Kunstschaffende usw.) ist erwünscht. Die Teams können sich wahlweise mit Referenzen und Leistungsnachweisen und/oder mit Lösungsskizzen bewerben. Wettbewerbssprache ist Deutsch. Fachpreisrichter sind Sibylle Aubort Raderschall, Meilen; Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister Kanton Zürich; Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau der Stadt Zürich; Prof. Christophe Girod, Versailles; Gabriele Kiefer, Berlin; Adolf Krischanitz, Wien; Peter Stünzi, Direktor Gartenbau- und Landwirtschaftsamt der Stadt Zürich.

Die Bewerbungen sind bis zum Freitag, den 25. Februar 2000, spätestens 17.00 Uhr, an das Tiefbauamt der Stadt Zürich, Verkehrsplanung, Büro Nr. 224, Amtshaus V, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, einzureichen. Bei Einsendungen mit der Post ist das Datum der Ankunft am Eingabeort massgebend, nicht der Poststempel!

Die Unterlagen zur Bewerbung (in Papierform) können gegen ein adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (Format C4) beim Amt für Städtebau der Stadt Zürich, Lindenhofstrasse 19, Postfach, 8021 Zürich, oder auf Internet www.stadt-zuerich.ch/opernhaus bezogen werden.

Neubau Opernhaus Oslo

Die Statsbygg von Oslo veranstaltet einen internationalen, offenen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines Opernhauses mit insgesamt 35 000 m² Nutzfläche, das bis zum

Sommer im Zentrum des Osloer Hafens erbaut werden soll. Insgesamt NOK 5 000 000.– stehen für drei bis fünf Preise und zusätzliche Ankäufe zur Verfügung.

Das detaillierte Wettbewerbsprogramm ist beim Norske Arkitekters Landsforbund, Pao Gaute Baalsrud, Josefinesgate 34 in 0351 Oslo oder im Internet unter www.mnal.no erhältlich. Abgabe der Projekte bis 20. März 2000.

und ausserdem...

Die zweite Serie von **«Holz – Kultur – Graubünden»** ist Ende November erschienen und zeigt auf 24 Karten Bauten und Objekte des Engadins und der Bündner Südtäler. Herausgeber dieser unkonventionellen Publikation zum Thema «Bauen und Gestalten mit Holz» ist Lignum Graubünden. Zwischen zwei dünnen Holzplatten im Postkartenformat werden auf losen Blättern zeitgenössische, aber auch historische Holzbauten sowie Möbel und Holzkunst vorgestellt, die sich dank Standortangaben auch vor Ort studieren lassen. Die erste Serie mit 48 Karten kostet Fr. 20.–, die zweite Fr. 25.–.

Sie können bei der SELVA, Fax 081 250 19 41, bestellt werden.

In eigener Sache

Per 31. Januar 2000 werden das Werk-Material sowie die entsprechenden Register und Sammelordner nicht mehr separat ausgeliefert. Das Werk-Material befindet sich weiterhin in jeder Ausgabe von «Werk, Bauen+Wohnen». Perforiert und gelocht, lässt sich die Dokumentation mühelos dem Heft entnehmen und in einem separaten Ordner aufbewahren. In der Dezember-Ausgabe befindet sich jeweils das entsprechende Jahresverzeichnis.

Bis Ende Januar 2000 können Register und Ordner, letzterer zu einem Spezialpreis von Fr. 15.– statt Fr. 35.–, sowie alle übrigen Angebote gemäss beiliegender Bestellkarte bezogen werden. Nach Ablauf dieser Frist bitten wir Sie, Ihre Bestellung für Einzelhefte der Jahrgänge 1995 bis 1999 direkt an unseren Abonnementsdienst bei der Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, zu richten. Eine entsprechende Bestellkarte wird künftig den Heften beiliegen.